

Pressemitteilung Nr. 159 zu Corona

28.10.2020

## **Heute 20 Fälle**

**Inzidenz liegt bei 64,24 – Acht Patienten stationär – Gelb in Kitas**

**Die heutigen 20 Fälle verteilen sich auf neun Gemeinden wie folgt:**

**Schwandorf 8**

**Teublitz 3**

**Burglengenfeld 2**

**Wernberg-Köblitz 2**

**Bruck 1**

**Dieterskirchen 1**

**Maxhütte-Haidhof 1**

**Neunburg vorm Wald 1**

**Trausnitz 1**

**Die heutige Tagesbilanz führt dazu, dass die Kinder einer Kindergarten-  
gruppe in Schwandorf und sechs Betreuungspersonen in Quarantäne sind.  
Die Gesamtzahl der Corona-Infektionen seit dem 8. März steigt damit auf  
774, die Sieben-Tage-Inzidenz von gestern auf heute von 61,54 auf 64,24.  
Derzeit werden in den Krankenhäusern Schwandorf und Burglengenfeld  
insgesamt acht Patienten stationär behandelt. Von diesen Personen bedarf  
jedoch niemand einer Beatmung oder einer intensivmedizinischen Behand-  
lung.**

Im Testzentrum im Sepp-Simon-Stadion in Schwandorf erleben wir eine deutliche Zunahme der Testungen. Hier wirkt sich die neue Regelung für Grenzpendler stark aus (unsere Pressemitteilung vom 26. Oktober). Um die Testungen für Unternehmen aus dem Landkreis Schwandorf mit tschechischen Pendlern zu vereinfachen

und auch, um das Testzentrum zu entlasten, können sich Firmen mit mindestens vier Grenzpendlern ab sofort direkt an das Labor Kneissler in Burglengenfeld wenden. Hierzu ist es nötig, dass die Betriebe eine E-Mail mit den Kontaktdaten (Name, Geburtsdatum, Telefon, Anschrift) der zu testenden Pendler an [service@labor-kneissler.de](mailto:service@labor-kneissler.de) senden. Der Labordienstleister wird sich zeitnah für eine individuelle Terminvereinbarung an den entsprechenden Ansprechpartner im Unternehmen wenden. Für Betriebe mit höchstens drei Mitarbeitern, die täglich über die Grenze pendeln, verbleibt es bei den bisherigen Testmöglichkeiten.

### **Alle Kindergärten nur in Stufe gelb**

Obwohl der Landkreis von der Inzidenzzahl her (über 50) in Stufe rot ist, trifft dies nicht automatisch für den Kita-Bereich zu. Hier gibt es keinen Automatismus, sondern es gelten die Vorgaben des Gesundheitsamtes. Seit dem 26. Oktober und auch heute befinden sich alle Kitas in Stufe 2 (gelb). Es gelten deshalb die in unserem Amtsblatt vom 26. Oktober verfüigten Maßnahmen:

- Die Beschäftigten sind verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Es dürfen keine offenen oder teiloffenen Konzepte umgesetzt werden.
- Es sind feste Gruppen zu bilden.

Stufe rot wird ausgerufen, sobald das aufgrund der Infektionslage unbedingt erforderlich ist. Das würde dann bedeuten, dass die Gruppen aufgeteilt und im Schichtmodell (täglich, halbwochentlich oder wöchentlich Wechsel) geführt werden müssen. Das Landratsamt wird die Infektionslage fortlaufend neu bewerten. Dabei haben wir auch im Auge, dass nächste Woche Schulferien und erfahrungsgemäß in dieser Woche dann auch weniger Kinder in den Kindergärten sind. In vielen Kindergärten sind Bedarfsgruppen eingerichtet. Sollte Stufe 3 (rot) angeordnet werden, wird das Landratsamt eine weitere Allgemeinverfügung erlassen, die der Presse zugeleitet und auf den üblichen Wegen (unsere reguläre Homepage und unsere Corona-Homepage) veröffentlicht würde.

Informationen zum Coronavirus sind auf der Homepage <https://corona.landkreis-schwandorf.de> zusammengefasst.